

## 87. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 14.7.2020

Bisherige Newsletter: <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Angebote, Ankündigungen, Beiträge, Neuigkeiten, Lob, Kritik und Zuspruch bitte an [kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de](mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de). Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

Bitte die Informationen auch an Andere weitergeben, die möglicherweise den Newsletter nicht lesen.

**Aktivitäten in der HPS:** [Christina Eiermann](#), Katrin Hauber und Gizem Yildirim schreiben: "Wir haben heute Nachmittag Frauen aus unserer Unterkunft zu einem Treffen eingeladen. Es kamen gleich beim ersten Treffen 10 Frauen, die alle begeistert die Idee aufgriffen, etwas gemeinsam zu machen. Am liebsten zweimal pro Woche. Wir verbrachten vergnügliche und angeregte zwei Stunden und sammelten ihre eigenen Ideen und Bedarfe.

Einige würden gerne nähen. Dazu fehlen uns im Augenblick die Nähmaschinen. Andere Handarbeiten wie Stricken und Häkeln sind ihnen zu langweilig.

Die Mehrzahl möchte gerne Yoga machen. Leider kennen wir niemanden, der bereits so gut Yoga kann, dass er/sie anderen etwas beibringen könnte, versprochen aber nach einer ‚Yogalehrerin‘ zu suchen.

Wirklich alle würden gerne besser Deutsch lernen. Da bis auf eine schon über 60 Jahre alte Syrerin alle Frauen mehrere Kinder haben, ist es für sie schwierig bis unmöglich, an einem Deutschkurs teilzunehmen, aber ein Angebot in der Unterkunft, am liebsten zweimal pro Woche wäre super.

Eine der afghanischen Mütter spricht sehr gut deutsch (B1), möchte ihre Sprache aber noch weiter verbessern. Für sie wäre ein Tandempartner ideal.

Fahrradfahren lernen war eine weitere Idee. Manche der Frauen können es bereits, fühlen sich aber nicht sicher genug auf dem Fahrrad; manche haben ein Fahrrad, andere nicht. Sie wünschen sich, in einem flachen, sicheren Gelände ohne Verkehr üben zu können.

Weitere Vorschläge, für die keine Unterstützung notwendig wäre, fanden Anklang; zum Beispiel gemeinsames Kochen und Backen, um Rezepte auszutauschen und dabei eigene Tee- und Kaffeekulturen vorzustellen (ein Samowar wäre super!) - und tanzen! Vor allem die traditionellen Tänze aus der jeweiligen Kultur möchten die Frauen gerne mal wieder gemeinsam tanzen, aber auch Bauchtanz würden viele gerne lernen.

Die Stimmung unter den Frauen war inzwischen richtig ausgelassen. Nachdem wir nach ungefähr zweistündigem Austausch einen nächsten Termin in zwei Wochen vereinbart hatten, blieben sie noch lange beisammen sitzen und unterhielten sich, bis schließlich die letzte von unserem Team Feierabend machte und den Raum schließen musste.

Konkret suchen wir nun:

- Nähmaschinen und dann gerne auch Stoffe, bzw. Tipps, wo man günstig Stoffe bekommen kann,
- eine Yogalehrerin (muss nicht professionell sein) und Yogamatten
- Deutschlehrer\*innen (und jemanden, der im Tandem dari/farsi lernen möchte)
- Damenräder und gute Vorschläge, wo die Frauen üben können, gerne auch Begleitung,
- und natürlich wäre ein Samowar sehr willkommen.

Die Gemeinschaftsräume und auch unsere gut ausgestattete Personalküche (mit Spülmaschine!) können wir zur Verfügung stellen. Ansonsten sind wir für alle Unterstützung dankbar, auch für Tipps, an wen wir uns wenden können. Die Frauen möchten am liebsten gleich loslegen und nicht bis nach der Sommerpause warten."

**Treffen des FDF-Lenkungskreises:** Nach langer Pause wollen wir uns am 21.7. um 19 Uhr im Elly-Heuss-Gemeindesaal wieder einmal treffen.

**Treffen des AK Asyl Stuttgart:** Die nächste Sitzung der Initiative von Engagierten aus Stuttgarter Freundeskreisen findet statt am Montag, 20.07.2020, um 17.00 Uhr im Asyl-Pfarramt Pfarrstr. 3, 70182 Stuttgart. Bitte an der schwarzen Klingel des AK Asyl klingeln. Tagesordnung: 1. Covid19 - Notfallprogramm, Ergebnisse der SGA-Sitzung am 20.7.2020; 2. Covid19 - Infektionen in Schulen und Kitas; 3. WLAN in Unterkünften. 4. Verschiedenes.

**Internet in der HPS:** Die Bereitstellung von WLAN für die Bewohner im Haus 3 ist nicht weitergekommen. Der FDF würde zwar die einmaligen Kosten für den Anschluss und die Hardware tragen, für die monatlichen Kosten (ca. 35 EUR) hat sich noch niemand gefunden. Das Bezirksamt wurde auch angefragt. Mit einem Einmalbetrag von etwa 700 EUR könnten die Gebühren für die ersten zwei Jahre gedeckt werden, danach müsste man weitersehen. Die Presse hat sich dem Problem "teilweise langsame Internetverbindung in Degerloch und Sonnenberg" angenommen. In beiden Unterkünften ist technisch nur 16 bis 25 Mbit/s möglich, was für die bis zu 50 gleichzeitig über den einen Anschluss eingeloggten Geräte natürlich viel zu wenig ist.